
Literatur

- Abele, A., & Becker, P. (Hrsg.). (1991). *Wohlbefinden: Theorie – Empirie – Diagnostik*. Weinheim: Juventa Verlag.
- Adamson, P. (2013). Report Card 11 (gekürzte Fassung). In H. Bertram (Hrsg.), *Reiche, kluge, glückliche Kinder? Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland* (S. 26–51). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Albert, M., Hurrelmann, K., & Quenzel, G. (2010). Jugend 2010: Selbstbehauptung trotz Verunsicherung. In Shell Deutschland Holding (Hrsg.), *Jugend 2010. Eine pragmatische Generation behauptet sich* (S. 37–51). Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Allerbeck, K., & Hoag, W. (1985). *Jugend ohne Zukunft?* München: Piper.
- Alt, Ch., & Bayer, M. (2012). Aufwachsen in Disparitäten. Zur Armut von Kindern und ihren Folgen. In T. Rauschenbach, & W. Bien. (Hrsg.), *Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-Survey* (S. 100–118). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Altrichter, H., Heinrich, M., & Soukup-Altrichter, K. (Hrsg.). (2011). *Schulentwicklung durch Schulprofilierung? Zur Veränderung von Koordinationsmechanismen im Schulsystem*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Andresen, S., Fegter, S., & Hurrelmann, K. (2013). Wohlbefinden, Armut und Gerechtigkeit aus Sicht der Kinder. Die Ausrichtung der 3. World Vision Kinderstudie. In World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.), *Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie* (S. 26–47). Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Andresen, S., Hurrelmann, K., & Fegter, U. (2010). Wie geht es unseren Kindern? Wohlbefinden und Lebensbedingungen der Kinder in Deutschland. In World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.), *Kinder in Deutschland 2010. 2. World Vision Kinderstudie* (S. 35–59). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Athanassiadou, Z., Euteneuer, M., Mücher, F., & Uhlendorff, U. (2015). Familienkonzepte – ein sozialpädagogischer Blick auf die Gestaltung familialer Lebenswelten. *Neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik, Sonderheft 12*, 12–24.

- Aubert, N. (2009). Dringlichkeit und Selbstverlust in der Hypermoderne. In V. King & B. Gerisch (Hrsg.), *Zeitgewinn und Selbstverlust. Folgen und Grenzen der Beschleunigung*. Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Audehm, K. (2007). *Erziehung bei Tisch. Zur sozialen Magie eines Familienrituals*. Bielefeld: transcript.
- Baacke, D. (1985). *Die 13–18jährigen. Einführung in Probleme des Jugendalters*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Baacke, D. (1987). *Jugend und Jugendkulturen. Darstellung und Deutung*. München: Juventa Verlag.
- Baacke, D. (1988). Medienkulturen – Jugendkulturen. In M. Radde, U. Sander, & R. Vollbrecht (Hrsg.), *Jugendzeit – Medienzeit* (S. 15–42). Weinheim: Juventa Verlag.
- Baacke, D., & Ferchhoff, W. (1988). Jugend, Kultur und Freizeit. In H.-H. Krüger (Hrsg.), *Handbuch der Jugendforschung* (S. 291–325). Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Baier, D., Pfeiffer, Ch., Simonsen J., & Rabold, S. (Hrsg.). (2009). *Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt: Erster Forschungsbericht zum gemeinsamen Forschungsprojekt des Bundesministeriums des Innern und des KFN. KFN-Forschungsbericht Nr. 107*. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e. V.
- Bartmann, S., Fabel-Lamla, M., Pfaff, N., & Welter, N. (Hrsg.) (2014). *Vertrauen in der erziehungswissenschaftlichen Forschung*. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.
- Barz, H., Kampik, W., Singer, T., & Teuber, S. (2011). *Neue Werte, neue Wünsche. Future Values*. Düsseldorf/Berlin: Walhalla/Praetoria.
- Baykara-Krumme, H., Klaus, D., & Steinbach, A. (2011). Generationenbeziehungen in Deutschland. Vergleich der Beziehungsqualität in einheimischen deutschen Familien, Familien mit türkischen Migrationshintergrund und Aussiedlerfamilien. In J. Brüderl, L. Castiglioni, & N. Schumann (Hrsg.), *Partnerschaft, Fertilität und intergenerationale Beziehungen. Ergebnisse der ersten Welle des Beziehungs- und Familienpanels* (S. 259–286). Würzburg: Ergon-Verlag.
- Beck, U. (1986). *Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Beck, U. (1987). *Individualisierung sozialer Ungleichheit – zur Enttraditionalisierung der industriegesellschaftlichen Lebensform*. Kurseinheit 1 u. 2, FernUniversität Hagen.
- Beck, U. (1997). Demokratisierung der Familie. In U. Beck (Hrsg.), *Kinder der Freiheit* (S. 195–219). Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Beck, U. (Hrsg.). (1997). *Kinder der Freiheit*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Beck, U., & Beck-Gernsheim, E. (Hrsg.). (1994). *Risikante Freiheiten*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Becker, P. (1991). Theoretische Grundlagen. In A. Abele, & P. Becker (Hrsg.), *Wohlbefinden: Theorie – Empirie – Diagnostik* (S. 13–50). Weinheim/München: Juventa Verlag.

- Berger, P. L., & Luckmann, T. (1977). *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie*. 5. Aufl. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Bertram, H. (2011). Fürsorge, Bindungen und vielfältige Moderne: Perspektiven für eine zukunftsorientierte Familienpolitik. In H. Bertram, & N. Ehlert (Hrsg.), *Familie, Bindungen und Fürsorge. Familiärer Wandel in einer vielfältigen Moderne* (S. 680–719). Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich.
- Bertram, H. (2013). Reiche, kluge, glückliche Kinder? In H. Bertram (Hrsg.), *Reiche, kluge, glückliche Kinder? Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland* (S. 7–25). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Bertram, H. (2014). Fertilität, Zukunft mit Kindern und die Bedeutung des regionalen Kontextes. In K. Jurczyk, A. Lange, & B. Thiessen (Hrsg.), *Doing Family. Warum Familienleben heute nicht mehr selbstverständlich ist* (S. 160–190). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Bertram, H. (2016). Kindliches Wohlbefinden: Von Kinderarmut und Fürsorge zur kindlichen Teilhabe. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 3, 269–285.
- Bertram, H. (Hrsg.). (2013a). *Reiche, kluge, glückliche Kinder? Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland*. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Bertram, H., & Spieß, K. C. (Hrsg.). (2011). *Frägt die Eltern! Ravensburger Elternsurvey. Elterliches Wohlbefinden in Deutschland*. Gefördert von der Stiftung Ravensburger Verlag. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.
- Betraux, D., & Betraux-Wiame, I. (1991). „Was Du erbst von Deinen Vätern ...“ Transmissionen und soziale Mobilität über fünf Generationen. *BIOS* 4, 14–40.
- Böhnisch, L., & Blanc, Klaus (1989). *Die Generationenfalle. Von der Relativierung der Lebensalter*. Frankfurt a. M.: Luchterhand Literaturverlag.
- Bohnsack, F. (2013). *Wie Schüler die Schule erleben. Zur Bedeutung der Anerkennung, der Bestätigung und der Akzeptanz von Schwäche*. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.
- Bois-Reymond, M. du (1994). Die moderne Familie als Verhandlungshaushalt. Eltern-Kind-Beziehungen in West- und Ostdeutschland und in den Niederlanden. In M. du Bois-Reymond, P. Büchner, H.-H. Krüger, J. Ecarius, & B. Fuhs (Hrsg.), *Kinderleben. Modernisierung von Kindheit im interkulturellen Vergleich* (S. 137–220). Opladen: Leske + Budrich.
- Bois-Reymond, M. du (1995). Alte Kindheit im Übergang zu neuer Kindheit. Umgangsformen zwischen Kindern und Erwachsenen im Wandel dreier Generationen. In I. Behnken, & O. Jaumann (Hrsg.), *Kindheit und Schule: Kinderleben im Blick von Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung* (S. 145–158). Weinheim/München: Juventa Verlag.
- Bois-Reymond, M. du., P. Büchner, & Krüger, H.-H. (1993). Die moderne Familie als Verhandlungshaushalt. *Neue Praxis* 23 (1/2), 32–42.
- Bois-Reymond, M. du., P. Büchner, Krüger, H.-H. Ecarius, J. & B. Fuhs (1994): *Kinderleben. Modernisierung von Kindheit im interkulturellen Vergleich*. Opladen: Leske + Budrich.

- Böllert, K. (2015). Familienformen im sozialen Wandel – Pluralität von Familienleitbildern in der Kinder- und Jugendhilfe? *Soziale Passagen. Journal für Empirie und Theorie sozialer Arbeit* 7 (12), 191–204.
- Boos-Nünning, U. (2011). *Migrationsfamilien als Partner von Erziehung und Bildung. Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung*. Bonn: bub-Bonner Universitäts-Buchdruckerei.
- Boos-Nünning, U., & Stein, M. (2013). Einleitung: Familie als Ort von Erziehung, Bildung und Sozialisation. In U. Boos-Nünning, & M. Stein (Hrsg.), *Familie als Ort von Erziehung, Bildung und Sozialisation* (S. 7–16). Münster: Waxmann.
- Boss-Nünning, U. (2011). *Migrationsfamilien als Partner von Erziehung und Bildung. Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung*. Bonn: bub-Bonner Universitäts-Buchdruckerei.
- Bourdieu, P. (1982). *Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Bourdieu, P. (2001). *Wie die Kultur zum Bauern kommt. Über Bildung, Schule und Politik*. Hamburg: VSA-Verlag.
- Bradburn, N. M. (1969). *The structure of psychological well-being*. Chicago: Aldine.
- Brake, A., & Büchner, P. (Hrsg.). (2006). *Bildungsort Familie. Transmission von Bildung und Kultur im Alltag von Mehrgenerationenfamilien*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Bröckling, U. (2007). *Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform*. Berlin: Suhrkamp.
- Bucher, A. A. (2009). Wie glücklich sind Deutschlands Kinder? Eine glückspsychologische Studie im Auftrag des ZDF. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 4 (2), 241–259.
- Buchhofer, B., Friedrichs, J., & Lütke, H. (1970). Alter, Generationsdynamik und soziale Differenzierung. Zur Analyse des Generationsbegriffs als analytisches Konzept. *KZfSS* 22, 300–334.
- Buchholz, S., & Blossfeld, H.-P. (2011). Jugend und Arbeit. In W. Heitmeyer, J. Mansel, T. Olk (Hrsg.), *Individualisierung von Jugend: Zwischen kreativer Innovation, Gerechtigkeitssuche und gesellschaftlichen Reaktionen* (S. 67–85). Weinheim: Beltz Juventa.
- Büchner, P., & Brake, A. (Hrsg.). (2006). *Bildungsort Familie. Transmission von Bildung und Kultur im Alltag von Mehrgenerationenfamilien*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Büchner, P., & Wahl, K. (2005). Die Familie als informeller Lernort. Über die Bedeutung familialer Bildungsleistungen und die Entstehung und Vermeidung von Bildungsarmut. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 8 (3), 356–373.
- Bude, H. (2014). *Gesellschaft der Angst*. Hamburg: Verlag des Hamburger Instituts für Sozialforschung.
- Bullinger, M. (2009). Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen. Forschungsstand und konzeptueller Hintergrund. In *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie* 17 (2), 50–55.

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2006). *Zwölfter Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland*. Berlin.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2009). *Wissenschaftliche Bestandsaufnahme der Forschung zu „Wohlbefinden von Eltern und Kindern“*. Berlin.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2013). *14. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland*. Drucksache 17/12200. Berlin.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2010a). *Das Wohlbefinden von Eltern. Auszüge aus dem Ravensburger Elternsurvey*. Berlin.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2010b). *Familienreport 2010. Leistungen – Wirkungen – Trends*. Berlin: Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2012a). *Familienreport 2011. Leistungen, Wirkungen, Trends*. Berlin.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2012b). *Zeit für Familie. Familienpolitik als Chance einer nachhaltigen Familienpolitik. Achter Familienbericht*. Berlin.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.). (2015). *Dossier Wohlergehen von Familien*. Berlin.
- Butler, J. (2001). *Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Calmbach, M., Borgstedt, S., Borchard, I., Thomas, P.M., & Flaig, B. (2016). *Wie ticken Jugendliche 2016? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland*. Wiesbaden: Springer Verlag.
- Calmbach, M., Thomas, P.M., Borchard, I., & Flaig, B. (2012). *Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland*. NL-Amersfoort: Druckerei Wilco.
- Chassé, K. A. (2014). Probleme benachteiligter Heranwachsender im Übergangssystem Schule–Beruf. In J. Brachmann, C. Lübcke, & A. Schwertfeger (Hrsg.), *Jugend – Perspektiven eines sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldes* (S. 119–126). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Dahrendorf, R. (1965). *Bildung ist Bürgerrecht. Plädoyer für eine aktive Bildungspolitik*. Hamburg: Nannen-Verlag.
- Dalbert, C. (1992). Subjektives Wohlbefinden junger Erwachsener: Theoretische und empirische Analysen der Struktur und Stabilität. *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie* 13 (4), 207–220.
- Dalbert, C. (2003). Habituelle Subjektive Wohlbefindensskala (HSWBS). In J. Schumacher, A. Klaiberg, & E. Brähler (Hrsg.), *Diagnostische Verfahren zu Lebensqualität und Wohlbefinden* (S. 170–175). Göttingen: Hogrefe.
- Dalbert, C., Montada, L., Schmitt, M., & Schneider, A. (1984). *Existentielle Schuld: Ergebnisse der Item- und Skalenanalysen (= Berichte aus der Arbeitsgruppe „Ver-*

- antwortung, Gerechtigkeit, Moral“ Nr. 24). Trier: Universität Trier, FB I – Psychologie.
- Damm, S., Jendis, S., Müller-Wirth, M., & Siebenhaar, K. (2012). *Das kuratierte Ich. Jugendkulturen als Medienkulturen im 21. Jahrhundert*. Berlin/Kassel: Siebenhaar.
- Daniel, C. (1981). *Theorien der Subjektivität*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- De Rijke, J. (2006). Anhang. In M. Gille, S. Sardei-Biermann, W. Gaiser, & J. de Rijke (Hrsg.), *Jugendliche und junge Erwachsenen in Deutschland. Lebensverhältnisse, Werte und gesellschaftliche Beteiligung 12–29. Jähriger* (S. 293–306). Frankfurt a. M.: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Deci, E. L. & Ryan, R. M. (2008). Hedonia, Eudaimonia, and Well-Being: An Introduction. *Journal of Happiness Studies* 9, 1–11.
- Der Europäische Gesundheitsbericht 2012 (2014). Ein Wegweiser zu mehr Wohlbefinden, http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0010/250399/EHR2012-Ger.pdf. Zugegriffen 13. Dezember 2016.
- Deutsches Komitee für UNICEF e. V. (2013). *UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Industrieländern 2013. Leistungsstark, aber unglücklich? Internationaler Vergleich zeigt Fortschritte, aber auch geringe Lebenszufriedenheit – Zusammenfassung*. Köln. <https://www.unicef.de/blob/18782/7417138f1edd5058dce29dde29d01c8b/unicef-bericht-2013-zusammenfassung-data.pdf>. Zugegriffen: 08. Dezember 2016.
- Diener, E. (2000). Subjective well-being: The science of happiness and a proposal for a national index. *American Psychology* 55(1), 34–43.
- Diener, E. (2006). Guidelines for national indicators of subjective well-being and ill-being. *Journal of Happiness Studies* 7 (4), 397–404.
- Diener, E., Emmons, R. A., Larsen, R. J., & Griffin, S. (1985). The Satisfaction with Life Scale. *Journal of Personality Assessment* 49, 71–75.
- DJI (2015a). Projekt: AID:A II – Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten. <http://www.dji.de/index.php?id=1547>. Zugegriffen: 29. August 2015.
- DJI (2015b). Projekt: AID:A II – Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten. <http://www.dji.de/index.php?id=43633>. Zugegriffen: 12. März 2016.
- Duttweiler, S. (2005). „Was ist schlimm an Arbeit? Gar nichts.“ Vom Glück der Arbeit und der Arbeit an Glück in aktuellen Lebensberatern. *Freiburger FrauenStudien: Arbeit und Geschlecht* 11(16), 171–193.
- Ecarius, J. (1995). Generationenbeziehungen in ostdeutschen Familien. Moderne Familienbeziehungen in drei Generationen. In M. Löw, D. Meister, & U. Sander (Hrsg.), *Pädagogik im Umbruch* (S. 171–186). Opladen: Leske + Budrich.
- Ecarius, J. (2007). Familienerziehung. In J. Ecarius (Hrsg.), *Handbuch Familie* (S. 137–156). Wiesbaden: Springer VS.
- Ecarius, J. (2009). *Jugend und Familie. Eine Einführung*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Ecarius, J. (2010). Familieninteraktion – Identitätsbildung und Kultur – soziale Reproduktion. In H.-R. Müller, J. Ecarius, & H. Herberg (Hrsg.), *Familie, Generation und Bildung. Beiträge zur Erkundung eines informellen Lernfeldes* (S. 17–32). Opladen/Farmington Hills, MI: Barbara Budrich.
- Ecarius, J. (2012). ‚Generationenordnung‘ der Jugendphase: Zum Wandel von Jugendkonzeptionen und gegenwärtigen Sozialisationskontexten. In J. Ecarius, &

- M. Eulenbach (Hrsg.), *Jugend und Differenz. Aktuelle Debatten der Jugendforschung* (S. 27–50). Wiesbaden: Springer VS.
- Ecarius, J. (2013). Familie – Identität – Kultur. In M. S. Baader, P. Götte, & C. Groppe (Hrsg.), *Familientraditionen und Familienkulturen. Theoretische Konzeptionen, historische und aktuelle Analysen* (S. 53–70). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Ecarius, J. (2015). Familie und Jugend. Generationenordnung und familiäre Unterstützungs- und Beziehungsformen. In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 89–105). Wiesbaden: Springer VS.
- Ecarius, J. (2016). Vulnerabilität und Gewalt in der fluiden Moderne. In J. Bilstein, J. Ecarius, N. Ricken, & Stenger, U. (Hrsg.), *Bildung und Gewalt* (S. 19–32). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Ecarius, J. & Wahl, K. (2009). Bildungsbedeutsamkeit von Familie und Schule. Familienhabitus, Bildungsstandards und soziale Reproduktion – Überlegungen im Anschluss an Pierre Bourdieu. In J. Ecarius, C. Groppe, & H. Malmede (Hrsg.), *Familie und öffentliche Erziehung. Theoretische Konzeptionen, historische und aktuelle Analysen* (S. 13–33). Wiesbaden: Springer VS.
- Ecarius, J., Köbel, N., & Wahl, K. (2011). *Familie, Erziehung und Sozialisation*. 1. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Ehmke, T., & Jude, N. (2010). Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb. In E. Klieme, C. Artelt, J. Hartig, N. Jude, O. Köller, M. Prenzel, W. Schneider, & P. Stanat (Hrsg.), *PISA 2009. Bilanz nach einem Jahrzehnt* (S. 231–254). Münster/New York/München/Berlin: Waxmann.
- Ehrenberg, A. (2008). *Das erschöpfte Selbst. Depression und Gesellschaft in der Gegenwart*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Ehrenberg, A. (2012a). *Das Unbehagen in der Gesellschaft*. Berlin: Suhrkamp.
- Ehrenberg, A. (2012b). Depression. Unbehagen in der Kultur oder neue Formen der Sozialität. In Ch. Menke, & J. Rebentisch (Hrsg.), *Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus* (S. 52–63). Berlin: Kulturverlag Kadmos.
- Eisenstadt, S. N. (1966). *Von Generation zu Generation. Altersgruppen und Sozialstruktur*. München: Juventa Verlag.
- Elias, N. (1976). *Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Equit, C. (2014). Jugendliche Identitätskonstruktionen im Spannungsfeld schulischer Normkonformität und abweichender Verhaltensweisen. In J. Hagedorn (Hrsg.), *Jugend, Schule und Identität. Selbstwertung und Identitätskonstruktionen im Kontext Schule* (S. 367–384). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Erikson, E. H. (1975). *Dimensionen einer neuen Identität*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Erikson, E. H. (1981). *Jugend und Krise*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Faas, S., & Landhäuser, S. (2015). Zur Neuthematisierung von Familie als Erziehungs- und Bildungsort: Konsequenzen und Herausforderungen für Eltern – und Familienbildung. *Neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. Sonderheft 12*, 48–59.
- Fegter, S., Heite, C., Mierendorff, J., & Richter, M. (2015). Neue Aufmerksamkeiten für Familie – Diskurse, Bilder und Adressierungen in der Sozialen Arbeit. *Neue*

- Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. Sonderheft 12, 3–12.*
- Fend, H. (1988). *Sozialgeschichte des Aufwachsens. Bedingungen des Aufwachsens und Jugendgestalten im 20. Jahrhundert.* Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Fend, H. (2008). *Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen.* 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Ferchhoff, W. (1999). *Jugend an der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert. Lebensformen und Lebensstile.* 2., überarb. u. aktual. Aufl.. Opladen: Leske + Budrich.
- Ferchhoff, W. (2007). *Jugend und Jugendkulturen im 21. Jahrhundert. Lebensformen und Lebensstile.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Ferchhoff, W., & Neubauer, G. (1997). *Patchwork-Jugend. Eine Einführung in postmoderne Sichtweisen.* Opladen: Leske + Budrich.
- Fischer, J., & Merten, R. (Hrsg.). (2010). *Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen. Problembestimmungen und Interventionsansätze.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Fookien, I., & Zinnecker, J. (Hrsg.). (2007). *Trauma und Resilienz. Chancen und Risiken lebensgeschichtlicher Bewältigung von belasteten Kindheiten.* Weinheim/München: Beltz Juventa.
- Foucault, M. (1978). *Dispositive der Macht. Über Sexualität, Wissen und Wahrheit.* Berlin: Merve Verlag.
- Foucault, M. (2004). *Geschichte der Gouvernementalität I. Sicherheit, Territorium, Bevölkerung.* Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Frank, R. (2010). *Wohlbefinden fördern. Positive Therapie in der Praxis.* Stuttgart: Klett-Cotta.
- Frey, B. S., & Frey-Marti, C. (2010). Glück – Die Sicht der Ökonomie. *Wirtschaftsdienst* (7), 458–463.
- Fröhlich-Gildhoff, K., & Rönau-Böse, M. (2009). *Resilienz.* München: UTB Ernst Reinhardt.
- Fuchs, T. (2011). *Bildung und Biographie.* Bielefeld: transcript.
- Fuchs, T. (2012). Familienerziehung. In U. Sandfuchs, W. Melzer, B. Dühlmeier, & A. Rausch (Hrsg.), *Handbuch Erziehung* (S. 323–33). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Fuchs, W. (1981). Jugendbiographie. In: *Jugendwerk der Deutschen Schell* (Hrsg.), *Jugend '81. Lebensentwürfe, Alltagskulturen, Zukunftsbilder* (S. 124–344.). Bd. 1 und 2. Opladen: Leske + Budrich.
- Fuhs, B. (2015). Vom Befehls- zum Verhandlungshaushalt. In *Schüler, Wissen für Lehrer. FamilienLeben* (S. 22–25). Seelze: Friedrich Verlag.
- Gaupp, N., & Lüders, C. (2015). Wandel der Jugendforschung. Annäherungen über Trends und Verschiebungen. In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 57–85). Wiesbaden: Springer VS.
- Geertz, C. (1983). *Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme.* Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

- Gensicke, T. (2010). Wertorientierung, Befinden und Problembewältigung. In Shell Deutschland Holding (Hrsg.), *Jugend 2010. Eine pragmatische Generation behauptet sich* (S. 187–242). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Gensicke, T. (2015). Die Wertorientierung der Jugend (2002–2015). In Shell Deutschland Holding (Hrsg.), *Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch* (S. 237–272). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Giddens, A. (1992). *Die Konstitution der Gesellschaft. Grundzüge einer Theorie der Strukturierung*. Frankfurt a. M./New York: Campus Verlag.
- Giddens, A. (1996). Leben in einer posttraditionalen Gesellschaft. In U. Beck, A. Giddens, & S. Lash (Hrsg.), *Reflexive Modernisierung* (S. 113–194). Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Giddens, A. (1997). *Die Konstruktion der Gesellschaft*. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: Campus.
- Giddens, A. (2004). The welfare state in a modern European society, <http://www.uoc.edu/symposia/caixamanresa/jornadaeconomia/eng/giddens.pdf>. Zugegriffen: 13. Dezember 2016.
- Giesecke, H. (1990). Familie als pädagogisches Feld. In *Neue Sammlung* 30, 223–231.
- Gille, M. (2006). Kapitel 4: Werte, Geschlechtsrollenorientierung und Lebensentwürfe. In M. Gille, S. Sardei-Biermann, W. Gaiser, & J. de Rijke (Hrsg.), *Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland. Lebensverhältnisse, Werte und gesellschaftliche Beteiligung 12–29-Jähriger* (S. 131–211). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Gille, M., Sardei-Biermann, S., Gaiser, W., & de Rijke, J. (Hrsg.). (2006). *Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland. Lebensverhältnisse, Werte und gesellschaftliche Beteiligung 12- bis 29-Jähriger*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Glatzer, W., & Zapf, W. (Hrsg.). (1984). *Lebensqualität in der Bundesrepublik. Objektive Lebensbedingungen und subjektives Wohlbefinden*. Frankfurt a. M.: Campus.
- Gruenewald, S., Quiring, F., Volk, J., Morzinek, S., Pfuhrer, R. & Rheingold, Institut für qualitative Markt- und Medienanalysen (Hrsg.). (2010). „Die Absturz-Panik der Generation Biedermeier“. rheingold-Jugendstudie 2010. Online Paper. http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/fileadmin/Redaktion/Institute/Sozialwissenschaften/BF/Lehre/Materialien/Jugendstudien/Kurzfassung_Rheingoldstudie.pdf. Zugegriffen: 31. August 2015.
- Grüner, S., & Pinquart, M. (2008). Zusammenhang zwischen Anforderungen des sozialen Wandels, psychosozialen Ressourcen, Einstellung zu sozialem Wandel und subjektivem Wohlbefinden. In R. K. Silbereisen, & M. Pinquart (Hrsg.), *Individuum und sozialer Wandel: Eine Studie zu Anforderungen, psychosozialen Ressourcen und individueller Bewältigung* (S. 228–255). Weinheim: Juventa Verlag.
- Grundmann, M., Groh-Samberg, O., Bittlingmayer, U. H., & Bauer, U. (2003). Milieuspezifische Bildungsstrategien in der Familie und gleichaltrigen Gruppe. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaften* 6 (1), 25–45.
- Gusinde, F., & Hildebrandt, Z. (2014). Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt. (Berufliche) Identitätsbildung als unendliches Projekt der Jugendphase. In J. Hagedorn (Hrsg.), *Jugend, Schule und Identität. Selbstwer-*

- dung und Identitätskonstruktionen im Kontext Schule* (S. 567–581). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Hackauf, H., & Ohlbrecht, H. (Hrsg.). (2010). *Jugend und Gesundheit. Ein Forschungsüberblick*. Weinheim: Juventa Verlag.
- Harring, M., Witte, M. D., & Wrulich, A. (2015). Lebenslagen Jugendlicher in Deutschland. Aufwachsen unter Bedingungen von Pluralität und Entgrenzung. In J. Fischer, & R. Lutz (Hrsg.), *Jugend im Blick. Gesellschaftliche Konstruktion und pädagogische Zugänge* (S. 12–31). Weinheim/Basel: Juventa Verlag.
- Harstick-Koll, S., Kuschel, A., Bertram, H., Naumann, S., Hahlweg, K., Hautmann, C., & Döpfner, M. (2009). Erfassung der Lebensqualität von Vorschulkindern mit dem Kiddy-KINDL. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie* 17 (2), 82–93.
- Hascher, T. (2004). *Wohlbefinden in der Schule*. Münster: Waxmann.
- Hascher, T., & Hagenauer, G. (2011). Schulisches Wohlbefinden im Jugendalter – Verläufe und Einflussfaktoren. In A. Ittel, H. Merckens, & H. L. Stecher, (Hrsg.), *Jahrbuch Jugendforschung. 10. Ausgabe 2010* (S. 15–45). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Haumann, W., & Forum Familie stark machen (Hrsg.). (2006). *Generationen-Barometer 2006. Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach*. Freiburg/München: Verlag Karl Alber.
- Havighurst, R. (1972). *Developmental Tasks and Education*. New York: Longman.
- Heitmeyer, W., Mansel, J., & Olk, T. (2011). Individualisierung heute: Verdichtung und Vernichtung? In W. Heitmeyer, J. Mansel, & T. Olk (Hrsg.), *Individualisierung von Jugend: Zwischen kreativer Innovation, Gerechtigkeitsuche und gesellschaftlichen Reaktionen* (S. 7–25). Weinheim: Beltz Juventa.
- Helliwell, J., Layard, R., & Sachs, J. (2016). World Happiness Report 2016, Update (Vol. I). New York: Sustainable Development Solutions Network. <http://worldhappiness.report/overview/>. Zugegriffen: 13. Dezember 2016.
- Helsen, M., Vollebergh, W., & Meeus, W. (2000). Social support from parents and friends and emotional problems in adolescence. *Journal of Youth and Adolescence* 29, 319–335.
- Helsper, W. (2010). Schulkulturen und Jugendkulturen – Einblicke in Ambivalenzverhältnis. In B. Richard, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Bild. Medien* (S. 209–231). München: Fink.
- Helsper, W. (2015). Schülerbiographie und Schülerhabitus. Schule und Jugend als Ambivalenzverhältnis? In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 131–160). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Helsper, W., Kramer, R.-T., & Thiersch, S. (2014). Habitus – Schule – Schüler: Eine Einleitung. In W. Helsper, R.-T. Kramer, & S. Thiersch (Hrsg.), *Schülerhabitus. Theoretische und empirische Analysen zum Bourdieuschen Theorem der kulturellen Passung* (S. 7–29). Wiesbaden: Springer VS.
- Helsper, W., Krüger, H.-H., & Sandring, S. (2015). Wandel der Theorie- und Forschungsdiskurse in der Jugendforschung. Einleitung. In S. Sandring, S., W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 9–32). Wiesbaden: Springer VS.

- Hennig, M. (2014). Familienbeziehungen über Haushaltsgrenzen hinweg – Familie als Netzwerk. In A. Steinbach, M. Hennig, & O. Arránz-Becker (Hrsg.), *Familie im Fokus der Wissenschaft* (S. 141–172). Wiesbaden: Springer VS.
- Hepp, A., Berg, M., & Roitsch, C. (2014). *Mediatisierte Welten der Vergemeinschaftung. Kommunikative Vernetzung und das Gemeinschaftsleben junger Menschen*. Wiesbaden: Springer VS.
- Hitzler, R. (2008). Brutstätten posttraditionaler Vergemeinschaftung. In R. Hitzler, A. Honer, & M. Pfadenhauer (Hrsg.), *Posttraditionale Gemeinschaften. Theoretische und ethnographische Bestimmungen* (S. 55–72). Wiesbaden: VS Verlag.
- Hobson, B., & Fahlén, S. (2011). Zur Zukunft des Vaters: Eine europäische Perspektive. In H. Bertram, & N. Ehlert (Hrsg.), *Familie, Bindungen und Fürsorge. Familiärer Wandel in einer vielfältigen Moderne* (S. 109–129). Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich.
- Honneth, A. (1994). *Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte*. 1. Aufl. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth, A. (2003). *Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte*. Erweiterte Sonderausgabe. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth, A. (2012). Organisierte Selbstverwirklichung. Paradoxien der Individualisierung. In Ch. Menke, & J. Rebentisch (Hrsg.), *Kreation und Depression. Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus* (S. 63–81). Berlin: Kulturverlag Kadmos.
- Hornstein, W. (1966). *Jugend in ihrer Zeit. Geschichte und Lebensformen des jungen Menschen in der europäischen Welt*. Hamburg: Marion von Schröder Verlag.
- Hornstein, W. (1982). *Unsere Jugend. Über Liebe, Arbeit, Politik*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Hugger, K.-U. (Hrsg.) (2010). *Digitale Jugendkulturen*. VS Verlag: Wiesbaden.
- Hugger, K.-U. (Hrsg.) (2014). *Digitale Jugendkulturen*. 2. erw. u. akt. Aufl. VS Verlag: Wiesbaden.
- Hurrelmann, K. (1983). Das Modell des produktiv realitätsverarbeitenden Subjektes in der Sozialisationsforschung. *Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie* 3, 91–103.
- Hurrelmann, K. (2014). Kommentar zur Studie. Berufsorientierung als familiäre und gesellschaftliche Herausforderung. In Institut für Demoskopie Allensbach (Hrsg.), *Schule und dann? Herausforderungen bei der Berufsorientierung von Schülern in Deutschland. Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland* (S. 15–20). Düsseldorf: Vodafone Stiftung Deutschland.
- Hurrelmann, K., & Albrecht, E. (2014). *Die heimlichen Revolutionäre. Wie die Generation Y unsere Welt verändert*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Hurrelmann, K., & Bauer, U. (2015). *Einführung in die Sozialisationstheorie. Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung*. 11. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.
- Hurrelmann, K., & Quenzel, G. (2012). *Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung*. 11. vollst. üb. Aufl. Weinheim/München: Beltz.

- Hurrelmann, K., & Quenzel, G. (2013). *Lebensphase Jugend : Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung*. 12. Aufl. Weinheim/München: Beltz Juventa.
- Hurrelmann, K., & Ulich, D. (Hrsg.). (1980). *Handbuch der Sozialisationsforschung*. Weinheim/Basel: Beltz.
- Hurrelmann, K., Andresen, S., Schneekloth, U. & Pupeter, M. (2014). Die Lebensqualität der Kinder in Deutschland: Ergebnisse der 3. World Vision Kinderstudie. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 9 (3), 383–391.
- Hurrelmann, K., Andresen, S., & Schneekloth, U. (2013). Das Wohlbefinden der Kinder in Deutschland. Ergebnisse der World Vision Kinderstudien. In H. Bertram (Hrsg.), *Reiche, kluge, glückliche Kinder? Der UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland* (S. 277–291). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Hurrelmann, K., Klocke, A., Melzer, W. & Ravens-Sieber, U. (Hrsg.). (2003). *Jugendgesundheitsurvey. Internationale Vergleichsstudie im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO*. München: Juventa Verlag.
- Hurrelmann, K., Rosewitz, B., & Wolf, H. K. (1985). *Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung*. Weinheim/München: Juventa Verlag.
- Illouz, E. (2013). *Die Errettung der modernen Seele. Therapien, Gefühle und die Kultur der Selbsthilfe*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Institut für Demoskopie Allensbach (2012). *Zwischen Ehrgeiz und Überforderung. Bildungsambitionen und Erziehungsziele von Eltern in Deutschland. Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland*. Düsseldorf: Vodafone Stiftung Deutschland.
- Institut für Demoskopie Allensbach (2013). Jacob Krönungs-Studie mit der aktuellen Ausgabe Chatroom Familie: Die Brücke zwischen den Generationen. Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung. http://www.bagkjs.de/media/raw/Berichtsband_Jacobs_Kroenung_Studie_2013.pdf. Zugegriffen: 20. Dezember 2016.
- Institut für Demoskopie Allensbach (2014). Schule und dann? Herausforderungen bei der Berufsorientierung von Schülern in Deutschland. Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland. https://www.vodafone-stiftung.de/alle_publicationen.html?&tx_newsjs_pi1%5Bshow%5D=76&cHash=ef5cfd3f55f99abc2232e2283ee7f5ca. Zugegriffen: 28. August 2015.
- Jacobs Krönung & Institut für Demoskopie Allensbach (2009). Gesprächskultur in Deutschland. Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung zum Gesprächsverhalten. O. O.: o. V.
- Jugendwerk der Deutschen Shell (Hrsg.). (1975). *Jugend zwischen 13 und 24. Vergleich über 20 Jahre*. Bd. 1–3. Hamburg.
- Jurczyk, K. (2014a). Doing Family – der Practical Turn der Familienwissenschaften. In A. Steinbach, Hennig, M., & Arránz Becker, (Hrsg.), *Familie im Fokus der Wissenschaft* (S. 117–138). Wiesbaden: Springer VS.
- Jurczyk, K. (2014b). Familie als Herstellungsleistung. Hintergründe und Konturen einer neuen Perspektive auf Familie. In K. Jurczyk, A. Lange, & B. Thiessen

- (Hrsg.), *Doing Family. Warum Familienleben heute nicht mehr selbstverständlich ist* (S. 50–71). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Keddi, B. (2014). Familiäre Lebensführung als alltägliche Herausforderung. Von der mikrosoziologischen Nahaufnahme zur praxeologischen Repräsentativstudie. In K. Jurczyk, A. Lange, & B. Thiessen (Hrsg.), *Doing Family. Warum Familienleben heute nicht mehr selbstverständlich ist* (S. 95–113). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Keddi, B., & Zerle-Elsässer, C. (2012). Erwerbskonstellationen von Paaren. Rahmung der familialen Lebensführung. In T. Rauschenbach, & W. Bien (Hrsg.), *Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-Survey* (S. 215–232). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Kessl, F., Koch, N., & Wittfeld, M. (2015). Familien als risikohafte Konstellationen: Grenzen und Bedingungen institutioneller Familialisierung. *Neue Praxis. Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik. Sonderheft 12*, 60–72.
- Keupp, H. (2005). Die Reflexive Modernisierung von Identitätskonstruktionen: Wie heute Identität Gesellschaften wird. In B. Hafeneeger (Hrsg.), *Subjektdiagnosen. Subjekt, Modernisierung und Bildung* (S. 60–95). Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- Keupp, H. (2014). Eigenarbeit gefordert. Identitätsarbeit in spätmodernen Gesellschaften. In J. Hagedorn (Hrsg.), *Jugend, Schule und Identität. Selbstwerdung und Identitätskonstruktionen im Kontext Schule* (S. 167–185). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Keyes, C. L. M. (1998). Social well-being. *Social psychology quarterly* 61, 121–140.
- King, V. (2010). Adoleszenz und Ablösung im Generationenverhältnis. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 5 (1), 9–20.
- King, V. (2011). Der Körper als Bühne adoleszenter Konflikte. In Y. Niekrenz, & M. D. Witte (Hrsg.), *Jugend und Körper. Leibliche Erfahrungswelten* (S. 79–92). Weinheim/München: Beltz Juventa.
- Knecht, A. (2010). *Lebensqualität produzieren. Eine Ressourcentheorie und Machtanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Kohli, M. (1985). Die Institutionalisierung des Lebenslaufs. Historische Befunde und theoretische Argumente. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 37 1–29.
- Koller, H.-Ch. (1999). *Bildung und Widerstreit*. München: Fink.
- Konu, A. I. & Rimpelä, M. (2002). Well-being in schools: A conceptual model. *Health Promotion International*, 17 (1), 79–87. <http://heapro.oxfordjournals.org/content/17/1/79.full.pdf+html>. Zugegriffen: 13. Dezember 2016.
- Kopf, H., & Bangert, K. (2013). Geleitwort von World Vision Deutschland e.V.. In World Vision e.V. (Hrsg.), *Kinder in Deutschland 2010. 23 World Vision Kinderstudie* (S. 11–13). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Koppetsch, C. (2013). *Die Wiederverkehr der Konformität – Streifzüge durch die gefährdete Mitte*. Frankfurt a. M.: Campus Verlag.
- Kramer, R.-T., & Helsper, W. (2011). Kulturelle Passung und Bildungsungleichheit – Potenzial einer an Bourdieu orientierten Analyse der Bildungsungleichheit. In H.-H. Krüger, U. Rabe-Kleberg, R.-T. Kramer, & J. Budde (Hrsg.), *Bildungs-*

- ungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule* (S. 103–125). 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Krappmann, L. (1971). *Die Soziologischen Dimensionen der Identität*. Stuttgart: Klett Cotta Verlag.
- Kratzer, N., Menz, W., & Pangert, B. (2016). Balanceorientierte Leistungspolitik: Eine Einführung. Ansätze für eine leistungspolitische Gestaltung der Work-Life-Balance. In N. Kratzer, W. Menz, & B. Pangert (Hrsg.), *Work-Life-Balance – eine Frage der Leistungspolitik. Analysen und Gestaltungsansätze* (S. 13–38). Wiesbaden: Springer VS.
- Kraus, J. (2014). *Helikoptereltern – Schluss mit Förderwahn und Verwöhnung*. Reinbek: Rowohlt.
- Krüger, H.-H. (2016). Bilanz und Zukunft der Kindheits- und Jugendforschung. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 11 (3), 325–337.
- Krüger, H.-H., Deinert, A., & Zschach, M. (2015). Peer-Forschung. Exemplarische Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittstudie an der Schnittstelle dieser Forschungsfelder. In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 161–186). Wiesbaden: Springer VS.
- Labede, J., & Silkenbeumer, M. (2014). Zur Bedeutung familialer Geschlechter- und Generationenbeziehungen für die Konstituierung des Bildungselbst. In W. Helsper, R.-T. Kramer, & S. Thiersch (Hrsg.), *Schülerhabitus. Theoretische und empirische Analysen zum Bourdieuschen Theorem der kulturellen Passung* (S. 225–249). Wiesbaden: Springer VS.
- Langmeyer, A.N. (2013). Wohlbefinden und Befähigung für ein gutes Leben als Zielsetzungen in der Erziehung. In SOS-Kinderdorf e. V. – Sozialpädagogisches Institut (Hrsg.), *Wohlergehen junger Menschen* (S. 8–33). München: Eigenverlag.
- LBS-Gruppe & PROSOZ Institut für Sozialforschung (Hrsg.) (2014). *LBS-Kinderbarometer Deutschland 2014. Stimmungen, Trend und Meinungen von Kindern aus Deutschland. Ergebnisse des Erhebungsjahres 2013*. http://www.prosoz.de/fileadmin/dokumente/service-downloads/LBS-Kinderbarometer_Deutschland_2014__JETZT_REDEN_WIR.pdf. Zugegriffen: 08. Dezember 2016.
- LBS-Initiative Junge Familie & PROSOZ Hertens ProKids-Institut (Hrsg.) (2009). *LBS-Kinderbarometer Deutschland 2009. Stimmungen, Trend und Meinungen von Kindern aus Deutschland. Ergebnisse des Erhebungsjahres 2008/09*. Berlin: Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen. http://www.prosoz.de/fileadmin/dokumente/service-downloads/Endbericht_LBS-Kinderbarometer_Deutschland_2009.pdf. Zugegriffen: 08. Dezember 2016.
- LBS-Initiative Junge Familie & PROSOZ Institut für Sozialforschung (Hrsg.) (2011). *LBS-Kinderbarometer Deutschland 2011. Stimmungen, Trend und Meinungen von Kindern aus Deutschland. Ergebnisse des Erhebungsjahres 2011*. http://www.prosoz.de/fileadmin/dokumente/service-downloads/LBS_Kinderbarometer_2011_was_wir_wollen.pdf. Zugegriffen: 08. Dezember 2016.
- Leitner, H. (1982). *Lebenslauf und Identität. Die kulturelle Konstruktion von Zeit in der Biographie*. Frankfurt a. M./New York: Campus Verlag.

- Lenz, K. (1988). *Die vielen Gesichter der Jugend. Jugendliche Handlungstypen in biographischen Portraits*. Frankfurt a. M.: Campus Verlag.
- Leven, I., Quenzel, G., & Hurrelmann, K. (2010). Familie, Schule, Freizeit: Kontinuitäten im Wandel. In Shell Deutschland Holding (Hrsg.), *Jugend 2010. Eine pragmatische Generation behauptet sich* (S. 53–128). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Leven, I., Quenzel, G., & Hurrelmann, K. (2015). Familie, Bildung, Beruf, Zukunft: Am liebsten alles. In Shell Deutschland Holding (Hrsg.), *Jugend 2015: Eine pragmatische Generation im Aufbruch* (S. 47–110). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Liebenwein, S. (2008). *Erziehung und soziale Milieus. Elterliche Erziehungsstile in milieuspezifischer Differenzierung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Liebenwein, S., & Weiß, S. (2012). Erziehungsstile. In U. Sandfuchs, W. Melzer, B. Dühlmeier, & A. Rausch (Hrsg.), *Handbuch Erziehung* (S. 160–168). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Lindner, W. (2015). ‚Die haben mich halt hier rein gesteckt.‘ Jugend und Sozialarbeit im Spannungsfeld sozialpädagogischer Herausforderungen und politisch-institutioneller Verlegenheiten. In J. Fischer, & R. Lutz (Hrsg.), *Jugend im Blick. Gesellschaftliche Konstruktionen und pädagogische Zugänge* (S. 241–258). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Lück, D., & Ruckdeschel, K. (2015). Was ist Familie? Familienleitbilder und ihre Vielfalt. In N. F. Schneider, S. Diabaté, & K. Ruckdeschel (Hrsg.), *Familienleitbilder in Deutschland. Kulturelle Vorstellungen zu Partnerschaft, Elternschaft und Familienleben* (S. 61–76). Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.
- Luedtke, J. (2014). Die Arbeitsgesellschaft unter Wandlungsdruck. Auswirkungen auf die Lage und die Zukunft von Jugendlichen. In A. Groenemeyer, & D. Hoffmann (Hrsg.), *Jugend als soziales Problem – soziale Probleme der Jugend? Diagnosen, Diskurse und Herausforderungen* (S. 76–96). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Lutz, R. (2015). Erschöpfte Jugendliche. Auf dem Weg in die nächste Generation armer Menschen. In J. Fischer, & R. Lutz (Hrsg.), *Jugend im Blick. Gesellschaftliche Konstruktionen und pädagogische Zugänge* (S. 181–198). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Lutz, R. (Hrsg.). (2012). *Erschöpfte Familien*. Wiesbaden: VS für Sozialwissenschaft.
- Maasen, S. (2012). *Gut ist nicht genug. Selbstmanagement und Selbstoptimierung als Zwang und Erlösung* (S. 144–156). Kursbuch 171. Hamburg: Murmann-Verlag.
- Mannheim, K. (1928). Das Problem der Generationen. *KZfSS* 7, 157–185; 309–330.
- Mannheim, K. (1980). *Strukturen des Denkens*. Hrsg. von D. Kettler, M. Volker, & Nico Stehr. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Mansel, J., & Brinkhoff, K.-P. (Hrsg.). (1998). *Armut im Jugendalter. Soziale Ungleichheit, Ghettoisierung und die psychosozialen Folgen*. Weinheim/München: Juventa Verlag.
- Maschke, S., Stecher, L., Coelen, T., Ecarius, J., & Gusinde, F. (2013). *Appolutely smart! Ergebnisse der Studie Jugend.Leben*. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.

- Mayer, R., & Thompson, Ch. (2014). Inszenierung und Optimierung des Selbst. Eine Einführung. In R. Mayer, Ch. Thompson, & M. Wimmer (Hrsg.), *Inszenierung und Optimierung des Selbst: Zur Analyse gegenwärtiger Selbsttechnologien* (S. 7–31). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Mayerl, J. (2001). Ist Glück ein affektiver Sozialindikator subjektiven Wohlbefindens? Dimensionen des subjektiven Wohlbefindens und die Differenz zwischen Glück und Zufriedenheit. *SISS 4*.
- Mayring, P. (2007). Glück – Wohlbefinden – Lebensqualität. Sozialwissenschaftliche und psychologische Konzepte. In T. Hoyer (Hrsg.), *Vom Glück und glücklichen Leben. Sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge* (S. 185–199). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Mayring, P. (2013). Psychologische Konzepte des Glücks. In P. Mayring, & N. Rath, (Hrsg.), *Glück – aber worin liegt es? Zu einer kritischen Theorie des Wohlbefindens* (S. 52–88). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Mayring, P. & Rath, N. (Hrsg.) (2013). *Glück – aber worin liegt es? Zu einer kritischen Theorie des Wohlbefindens*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Mead, G. H. (1968): *Geist, Identität und Gesellschaft*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (MPFS) (2012). FIM-Studie 2011. Familie, Interaktion & Medien. Untersuchung zur Kommunikation und Medienutzung in Familien. <http://www.mpfs.de/fileadmin/FIM/FIM2011.pdf>. Zugriffen: 02. September 2015.
- Menke, Ch., & Rebentisch, J. (Hrsg.). (2012). *Kreation und Depression: Freiheit im gegenwärtigen Kapitalismus*. Berlin: Kulturverlag Kadmos.
- Michalec, B., Keyes, C.L.M., & Nalkur, S. (2009). Flourishing. In S.J. Lopez (Hrsg.), *The encyclopedia of positive psychology 1*, 391–394.
- Morgenstern, I., Martin, K., & Organisationsberatungsinstitut Thüringen (ORBIT) (2009). Kinder- und Jugendstudie Ulm 2008. O. O.: O. V. http://www.orbit-jena.de/fileadmin/media/downloads/Jugendstudie_Ulm.pdf. Zugriffen: 30. August 2015.
- Müller, H.-R., & Krinninger, D. (2016). *Familienstile. Eine pädagogisch-ethnographische Studie zur Familienerziehung*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Müller, H.-R., Borg, K., & Falkenreck, D. (2010). Das Familienfoto: Annäherungen an den verborgenen Bildungssinn familialer Selbstpräsentation. In H.-R. Müller, J. Ecarius, & H. Herzberg (Hrsg.), *Familie, Generation und Bildung. Beiträge zur Erkundung eines informellen Lernfeldes* (S. 53–68). Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich.
- Neckel, S., & Wagner, G. (Hrsg.) (2013). *Leistung und Erschöpfung. Burnout in der Wettbewerbsgesellschaft*. Berlin: Edition Suhrkamp.
- Neidhardt, F. (1970). Bezugspunkte einer soziologischen Theorie der Jugend. In F. Neidhardt (Hrsg.), *Jugend im Spektrum der Wissenschaften. Beiträge zur Theorie des Jugendalters* (S. 11–48). München: Beltz Juventa.
- Niemann, M. (2015). *Der ‚Abstieg‘ in die Hauptschule: Vom Hauptschülerwerden zum Hauptschülersein – ein qualitativer Längsschnitt*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

- Nitzko, S., & Seiffge-Krenke, I. (2009). Wohlbefindensforschung im Kindes- und Jugendalter. Entwicklungsdynamik, Alters- und Geschlechtsunterschiede. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie* 17 (2), 68–81.
- Nohl, A.-M. (2006). *Bildung und Spontanität*. Opladen: Barbara Budrich.
- Oevermann, U. (2001). Die Soziologie der Generationenbeziehungen und der historischen Generationen aus strukturalistischer Sicht und ihre Bedeutung für die Schulpädagogik. In R.-T. Kramer, W. Helsper, & S. Busse (Hrsg.), *Pädagogische Generationsbeziehungen* (S. 78–128). Opladen: Leske + Budrich.
- Olk, T. (1985). Jugend und gesellschaftliche Differenzierung. Zur Entstrukturierung der Jugendphase. *ZfPäd.* 19, 290–301.
- Olk, T. (1986). Jugend und Gesellschaft. Entwurf für einen Perspektivenwechsel in der sozialwissenschaftlichen Jugendforschung. In W. Heitmeyer (Hrsg.), *Interdisziplinäre Jugendforschung: Fragestellungen, Problemlagen, Neuorientierungen* (S. 41–62). Weinheim/München: Juventa Verlag.
- Opitz, S. (2004). *Gouvernementalität im Postfordismus. Macht, Wissen und Techniken des Selbst im Feld unternehmerischer Rationalität*. Hamburg: Argument.
- Opp, G., & Fingerle, M. (Hrsg.). (2007). *Was Kinder stärkt. Erziehung zwischen Risiko und Resilienz*. München: Reinhardt.
- Pairfam (o. J.a). Konzept und Design. <http://www.pairfam.de/de/studie/konzept-und-design.html>. Zugegriffen: 07. September 2015.
- Peuckert, R. (2012). *Familienformen im sozialen Wandel*. 8. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.
- Pfadenhauer, M., & Eisewicht (Hrsg.). (2015). Kompetenzerwerb in Jugendzonen. Überlegungen zum Aufschwung eines Themas und seiner Konzeptualisierung. In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 289–310). Wiesbaden: Springer VS.
- Pfaff, N. (2015). Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung am Neubeginn? Aktuelle Gegenstandsfelder und Perspektiven in der Forschung zu Jugend. In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 35–55). Wiesbaden: Springer VS.
- Preuss-Lausitz, U. (1991). Vom gepanzerten zum sinnstiftenden Körper. In U. Preuss-Lausitz (Hrsg.), *Kriegskinder, Konsumkinder, Krisenkinder. Zur Sozialisationsgeschichte seit dem 2. Weltkrieg* (S. 89–106). Weinheim: Beltz Verlag.
- Quenzel, G., & Hurrelmann, K. (2010). *Bildungsverlierer. Neue Ungleichheiten*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Quenzel, G., Hurrelmann, K., & Albert, M. (2015). Jugend 2015: Eine pragmatische Generation im Aufbruch. In Shell Deutschland Holding (Hrsg.), *Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch* (S. 375–388). Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Raithel, Jürgen (2011). *Jugendliches Risikoverhalten: Eine Einführung*. 2., überarbeitete Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Rauschenbach T. (2009). *Zukunftschance Bildung. Familie, Jugendhilfe und Schule in neuer Allianz*. Weinheim/München: Juventa Verlag.

- Rauschenbach, T. (2012). Aufwachsen in Deutschland. Eine Einführung. In T. Rauschenbach, & W. Bien (Hrsg.), *Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-Survey* (S. 7–27). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Rauschenbach, T., & Bien, W. (Hrsg.). (2012). *Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-Survey*. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Ravens-Sieberer, U., & Bullinger, M. (2003). KINDLR – Fragebogen zur Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei Kindern und Jugendlichen – Revidierte Form. In J. Schumacher, A. Klaiberg, & E. Brähler (Hrsg.), *Diagnostische Verfahren zur Lebensqualität des Wohlbefindens* (S. 184–188). Göttingen: Hogrefe.
- Ravens-Sieberer, U., Goertler, E. & Bullinger, M. (2000). Gesundheitsbezogene Lebensqualität aus Sicht von Kindern, Jugendlichen und Eltern – Eine regionale Erhebung im Rahmen der schulärztlichen Untersuchung. In M. Bullinger, U. Ravens-Sieberer & J. Siegrist (Hrsg.), *Lebensqualitätsforschung aus medizinpsychologischer und -soziologischer Perspektive* (S. 289–303). Göttingen: Hogrefe.
- Rees, G., & Main, G. (Hrsg.). (2015). Children's views on their lives and well-being in 15 countries: An initial report on the Children's Worlds survey, 2013–14. York, UK: Children's Worlds Project (ISCWeB). http://www.isciweb.org/_Uploads/dbs/AttachedFiles/ChildrensWorlds2015-FullReport-Final.pdf. Zugegriffen: 08. Dezember 2016.
- Reinders, H. (2003). *Jugendtypen. Ansätze zu einer differentiellen Theorie der Adoleszenz*. Opladen: Leske + Budrich.
- Reinders, H. (2006). *Jugendtypen zwischen Bildung und Freizeit*. Münster: Waxmann.
- Reinders, H. (2016). Vom Bildungs- zum Optimierungsmoratorium. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 11 (2), 147–160.
- Reißig, B. (2015). Übergänge von der Schule in den Beruf. Forschungsbefunde und Herausforderungen. In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 187–208). Wiesbaden: Springer VS.
- Rennberg, B. & Lippke, S. (2006). Lebensqualität. In P. Hammelstein & B. Renneberg (Hrsg.), *Gesundheitspsychologie* (S. 29–34). Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Rentdorff, B. (2014). Jugend, Geschlecht und Schule. In J. Hagedorn (Hrsg.), *Jugend, Schule und Identität. Selbstwertung und Identitätskonstruktionen im Kontext Schule* (S. 283–298). Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Richard, B. (2015). Stil und Video. Audiovisuelle Jugendkulturen auf ihrem Weg von Bricolage über Mashup zu digitaler Online-Kunst. In S. Sandring, W. Helsper, & H.-H. Krüger (Hrsg.), *Jugend. Theoriediskurse und Forschungsfelder* (S. 267–287). Wiesbaden: Springer VS.
- Ricken, N. (2012). Macht, Gewalt und Sexualität in pädagogischen Beziehungen. In W. Thole, M. Baader, & W. Helsper (Hrsg.), *Sexualisierter Gewalt, Macht und Pädagogik* (115–130). Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.
- Ricken, N. (2013a). An den Grenzen des Selbst. In R. Mayer., Ch. Thompson, & M. Wimmer (Hrsg.), *Inszenierung und Optimierung des Selbst. Zur Analyse gegenwärtiger Selbsttechnologien* (S. 239–259). Wiesbaden: Springer VS.

- Ricken, N. (2013b). Anerkennung als Adressierung. Über die Bedeutung von Anerkennung für Subjektivationsprozesse. In T. Alkemeyer, G. Budde, & D. Freist (Hrsg.), *Selbst Bildungen. Soziale und kulturelle Praktiken der Subjektivierung* (S. 69–101). Bielefeld: transcript.
- Rosa, H. (2005). *Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstruktur in der Moderne*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Rosa, H. (2007). Modernisierung als soziale Beschleunigung: Kontinuierliche Steigerungsdynamik und kulturelle Diskontinuität. In T. Bonacker, & A. Reckwitz (Hrsg.), *Kulturen der Moderne. Soziologische Perspektiven der Gegenwart* (S. 140–172). Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Rosa, H. (2009). Von der stabilen Position zur dynamischen Performanz. In R. Forst, M. Hartmann, R. Jaeggi, & M. Saar (Hrsg.), *Sozialphilologie und Kritik* (S. 655–671). Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Rosa, H. (2013). *Beschleunigung und Entfremdung. Entwurf einer kritischen Theorie spätmoderner Zeitlichkeit*. Berlin: Suhrkamp.
- Rosa, H. (2016). *Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehungen*. Berlin: Suhrkamp.
- Roth, H. (1961). *Jugend und Schule zwischen Reform und Restauration*. Berlin/Hannover/Darmstadt: Schroedel Verlag.
- Ruckdeschel, K. (2015). Verantwortete Elternschaft: „Für die Kinder nur das Beste“. In N. F. Schneider, S. Diabaté, & K. Ruckdeschel (Hrsg.), *Familienleitbilder in Deutschland. Kulturelle Vorstellungen zu Partnerschaft, Elternschaft und Familienleben* (S. 191–205). Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.
- Sandring, S. (2013). *Schulversagen und Anerkennung. Scheiternde Schulkarrieren im Spiegel der Anerkennungsbedürfnisse Jugendlicher*. Wiesbaden: Springer VS.
- Sardei-Biermann, S. (2006). Kapitel 3: Soziale Nahwelt und Lebensverhältnisse in subjektiver Einschätzung. In M. Gille, S. Sardei-Biermann, W. Gaiser, & J. de Rijke (Hrsg.), *Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland. Lebensverhältnisse, Wert und gesellschaftliche Beteiligung 12- bis 29-Jähriger* (S. 87–130). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Scheithauer, Herbert (Hrsg.). (2008). *Problemverhalten und Gewalt im Jugendalter. Erscheinungsformen, Entstehungsbedingungen, Prävention und Intervention*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schelsky, H. (1957). *Die skeptische Generation*. Düsseldorf/Köln: Eugen Diederichs Verlag.
- Scherr, A. (2005). Vergesellschaftung und Subjektivität – Rückfragen an die Theorie reflexiver Modernisierung. In B. Hafener (Hrsg.), *Subjekt Diagnosen. Subjekt, Modernisierung und Bildung* (S. 11–24). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Scherr, A. (2009). *Jugendsoziologie. Einführung in Grundlagen und Theorien*. 9. Aufl.. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Scherr, A. (2014). Jugend als soziale Kategorie. Oder: Warum Jugend keine Gruppe und auch kein soziales Problem ist. In A. Groenemeyer, & D. Hoffmann (Hrsg.), *Jugend als soziales Problem – soziale Probleme der Jugend? Diagnosen, Diskurse und Herausforderungen* (S. 29–49). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Schneekloth, U., & Andresen, S. (2013). Was fair und was unfair ist: die verschiedenen Gesichter von Gerechtigkeit. In World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.), *Kin-*

- der in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie* (S. 48–78). Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Schneekloth, U., & Pupeter, M. (2013). Familiäre Hintergründe: bunte Vielfalt, aber auch deutliche Unterschiede in den Lebenslagen. In *World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.), Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie* (S. 79–110). Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Schneider, N. F., Diabaté, S., & Ruckdeschel, K. (Hrsg.). (2015). *Familienleitbilder in Deutschland. Kulturelle Vorstellungen zur Partnerschaft, Elternschaft und Familienleben. Beiträge zur Bevölkerungswissenschaft*. Bd. 48. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.
- Schulz, W. (2008). Lebensqualität. In R. Forster (Hrsg.), *Forschungs- und Anwendungsbereiche der Soziologie*. Wien: facultas.
- Schumacher, J., Klaiberg, A., & Brähler, E. (Hrsg.). (2003). *Diagnostische Verfahren zu Lebensqualität und Wohlbefinden*. Göttingen: Hogrefe.
- Schupp, J. (2014). 40 Jahre Sozialberichterstattung und Lebensqualitätsforschung in Deutschland – Rückblick und Perspektiven. *SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research 680*. Berlin.
- Schütze, Y., & Geulen, D. (1991). Die „Nachkriegskinder“ und die „Konsumkinder“: Kindheitsverläufe zweier Generationen. In U. Preuss-Lausitz (Hrsg.), *Kriegskinder, Konsumkinder, Krisenkinder. Zur Sozialisationsgeschichte seit dem 2. Weltkrieg* (S. 29–52.). Weinheim/Basel: Beltz Verlag.
- Schwarzer, R., & Jerusalem, M. (2002). Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In M. Jerusalem, & D. Hopf (Hrsg.), *Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen. Zeitschrift für Pädagogik 44*, 28–53.
- Seiffge-Krenke, I. (2008). *Psychotherapie und Entwicklungspsychologie. Beziehungen: Herausforderungen, Ressourcen, Risiken*. Heidelberg: Springer.
- Settertobulte, W. (2010): AOK-Familienstudie 2010. Routinen und Rituale fördern die Gesundheit der Kinder. https://www.aokplus-online.de/fileadmin/user/Redakteur/downloads/Sonstige_PDFs/Familienstudie%202010.pdf. Zugegriffen: 16. Dezember 2016.
- Shell Deutschland Holding (Hrsg.). (2010). *Jugend 2010. Eine pragmatische Generation behauptet sich*. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Shell Deutschland Holding (Hrsg.). (2015). *Jugend 2015. Eine pragmatische Generation im Aufbruch*. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Solga, H., & Wagner, S. J. (2004). Die Bildungsexpansion und ihre Konsequenzen für das soziale Kapital der Hauptschule. In S. Engler & B. Kraus (Hrsg.), *Das kulturelle Kapital und die Macht der Klassenstrukturen. Sozialstrukturelle Verschiebungen und Wandlungsprozesse des Habitus* (S. 97–114). Weinheim/München: Juventa Verlag.
- Statham, J., & Chase, E. (2010). Childhood Wellbeing: A brief overview. In Briefing Paper 1. Childhood wellbeing Research Centre. https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/183197/Child-Wellbeing-Brief.pdf. Zugegriffen: 13. Dezember 2016.

- Statistisches Bundesamt (2015). Pressemitteilung Nr. 266 vom 23.07.2015. https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/07/PD15_266_12631.html. Zugegriffen: 09. Dezember 2016.
- Statistisches Bundesamt (Hrsg.). (1997). *Datenreport 1997*. Bonn.
- Stauber, B. (2004). *Junge Frauen und Männer in Jugendkulturen. Selbstinszenierungen und Handlungspotentiale*. Opladen: Leske + Budrich.
- Stauber, B. (2012). Jugendkulturelle Selbstinszenierungen und (geschlechter-)biographische Relevanzen. In J. Ecarius, & M. Eulenbach (Hrsg.), *Jugend und Differenz. Aktuelle Debatten der Jugendforschung* (S. 51–76). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Stein, M. (2012). Erziehungsziele von Eltern in Abhängigkeit soziostruktureller Merkmale und subjektiver Orientierungen – eine längsschnittliche internationale Analyse auf Basis der Daten des World Values Survey. *Bildung und Erziehung* 65 (4), 427–444.
- Süßlin, W. & Institut für Demoskopie Allensbach (2014): Einfluss von Eltern auf die Berufsorientierung ihrer Kinder. In Institut für Demoskopie Allensbach (Hrsg.), *Schule und dann? Herausforderungen bei der Berufsorientierung von Schülern in Deutschland. Eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland* (S. 5–14). Düsseldorf: Vodafone Stiftung Deutschland.
- Sutter, T., & Mehler A., (Hrsg.). (2010). *Medienwandel als Wandel von Interaktionsformen*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Taylor, Ch. (1995). *Das Unbehagen an der Moderne*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Technische Universität Chemnitz (2012). Gutes Verhältnis zwischen jungen Erwachsenen und ihren Eltern. o.O: O. V. <https://www.tu-chemnitz.de/pressestelle/aktuell/2/4236>. Zugegriffen: 01. September 2015.
- Tenbruck, F.H. (1962). *Jugend und Gesellschaft*. Freiburg: Verlag Rombach & Co.
- Tenbruck, F.H. (1965). Moderne Jugend als soziale Gruppe. In L. v. Friedeburg (Hrsg.), *Jugend in der modernen Gesellschaft*. Köln/Berlin: Kiepenheuer & Witsch.
- Underwood, B., & Froming, W.J. (1980). The mood survey: A personality measure of happy and sad moods. *Journal of Personality Assessment* 44, 404–414.
- UNICEF (2007). *Child poverty in perspective: An overview of child well-being in rich countries. A comprehensive assesment of the lives and well-being of children and adolescents in the economically advanced nations, Innocenti Report Card 7*. Florence: UNICEF Innocenti Research Centre. <https://www.unicef.org/media/files/ChildPovertyReport.pdf>. Zugegriffen: 08. Dezember 2016
- UNICEF Office of Research. (2013). *Child well-being in rich countries: A comparative overview (Innocenti Report Card 11)*. Florence: UNICEF Office of Research. https://www.unicef-irc.org/publications/pdf/rc11_eng.pdf. Zugegriffen: 08. Dezember 2016.
- Usculan, H. H. (2009). Riskante Bedingungen des Aufwachsens: Erhöhte Gewaltanfälligkeit junger Migranten? In Bundesministerium der Justiz (Hrsg.), *Das Jugendkriminalrecht vor neuen Herausforderungen? Jenaer Symposium 9.-11 September 2008* (S. 117–202). Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg GmbH.

- Waterman, A.S. (1993). Two conceptions of happiness: contrasts of personal expressiveness (eudaimonia) and hedonic enjoyment. *Journal of Personal and Social Psychology* 64, 687–691.
- Watson, D., Clark, L.A., & Tellegen, A. (1988). Development and validation of brief measures of positive and negative affect: The PANAS scales. *Journal of Personality and Social Psychology* 54 (6), 1063–1070.
- Watzlawick, P., Beavin, J.H., & Jackson, D.D. (1969). *Menschliche Kommunikation*. Bern: Huber Verlag.
- Wellgraf, S. (2012). *Hauptschüler. Zur gesellschaftlichen Produktion von Verachtung*. Bielefeld: transcript.
- Welter-Enderlin, R., & Hildenbrand, B. (Hrsg.). (2008). *Resilienz. Gedeihen trotz widriger Umstände*. 2. Aufl. Heidelberg: Carl Auer Systeme.
- Wiesner, R. (Hrsg.). (2015). *SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe*. München: C.H. Beck Verlag.
- Willis, P. (1982). *Spaß am Widerstand. Gegenkultur in der Arbeiterschule*. Frankfurt a. M.: Atheneum Verlag.
- Wilmes, J., Möller, R., & Andresen, S. (o.J.). Children's Worlds National Report Germany. http://isciweb.org/_Uploads/dbsAttachedFiles/Germany_NationalReport_Final.pdf. Zugegriffen: 08. Dezember 2016.
- Wimmer, M. (1998). Fremdheit zwischen den Generationen. In J. Ecaris (Hrsg.), *Was will die jüngere mit der älteren Generation* (S. 81–114). Opladen: Leske + Budrich.
- Winkler, M. (2015a). Familie – Verwüstung doch nicht ganz ausgeschlossen. Überlegungen für die Nachdenklichen unter den Verächtern dieser Lebensform. In S. Großkopf, & M. Winkler (Hrsg.), *Das neue Misstrauen gegenüber der Familie. Kritische Reflexionen* (S. 55–93). Würzburg: Ergon-Verlag.
- Winkler, M. (2015b). Jugend – Wiederkehr eines vergessenen Themas. In J. Fischer, & R. Lutz (Hrsg.), *Jugend im Blick. Gesellschaftliche Konstruktionen und pädagogische Zugänge* (S. 32–68). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Winterhager-Schmid, L. (Hrsg.). (2000). *Erfahrung mit Generationendifferenz*. Weinheim: Beltz Verlag.
- Wischmann, A. (2010). *Adoleszenz – Bildung – Anerkennung. Adoleszente Bildungsprozesse im Kontext sozialer Benachteiligung*. Wiesbaden: VS Verlag.
- World Health Organisation (2014a). *Basic Documents. Forty-eighth edition. Including amendments adopted up to 31 December 2014*. Italy: WHO Press.
- World Health Organization (2014b), *Der Europäische Gesundheitsbericht 2012. Ein Wegweiser zu mehr Wohlbefinden*. Kopenhagen: Weltgesundheitsorganisation Regionalbüro für Europa. http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0010/250399/EHR2012-Ger.pdf?ua=1. Zugegriffen: 19. Dezember 2016.
- World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.). (2007). *Kinder in Deutschland 2007. 1. World Vision Kinderstudie*. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.). (2010). *Kinder in Deutschland 2010. 2. World Vision Kinderstudie*. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- World Vision Deutschland e. V. (Hrsg.). (2013). *Kinder in Deutschland 2013. 3. World Vision Kinderstudie*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag.

- Wulf, Ch., Althans, B., Audehm, K., Bausch, C., Göhlich, M., Sting, S., Tervooren, A., Wagner-Willi, M., & Zirfas, J. (2001). *Das Soziale als Ritual. Zur performativen Bildung von Gemeinschaften*. Opladen: Leske + Budrich.
- Zeiber, H. (1994). Kindheitsräume. Zwischen Eigenständigkeit und Abhängigkeit. In U. Beck, & E. Beck-Gernsheim (Hrsg.), *Risikante Freiheiten* (S. 353–375). Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Ziegler, H. (2011). Soziale Arbeit und das gute Leben – Capabilities als sozialpädagogische Kategorie. In C. Sedmak, B. Babic, R. Bauer & C. Posch. (Hrsg.), *Der Capability-Approach in sozialwissenschaftlichen Kontexten* (S. 117–139). Wiesbaden: Springer VS.
- Zinnecker, J. (1986). Jugend im Raum gesellschaftlicher Klassen. In W. Heitmeyer (Hrsg.), *Interdisziplinäre Jugendforschung* (S. 99–132). Weinheim/München: Juventa Verlag.
- Zinnecker, J. (1987). Jugend und Jugendkultur im gesellschaftlichen Wandel. In J. Zinnecker (Hrsg.), *Jugendkultur 1940–1985. Jugendwerk der Deutschen Shell* (S. 309–380). Opladen: Leske + Budrich.
- Zinnecker, J. (2000). Selbstsozialisation – Ein Essay über ein aktuelles Konzept. *ZSE* 20 (3), 272–290.
- Zinnecker, J., Behnken, I., Maschke, S., & Stecher, L. (2002). *Null zoff & voll busy. Die erste Jugendgeneration des neuen Jahrhunderts*. Opladen: Leske + Budrich.